

CME-Fragebogen



Fragen

1. Welche Antwort ist richtig?

Unter „Multiplikatoren“ (im engeren Sinn) eines Bündnis gegen Depression werden verstanden

- (A) von den Auswirkungen einer Depression betroffene Angehörige
- (B) verstärkt mit depressiven Menschen konfrontierte Berufsgruppen
- (C) suizidgefährdete depressive Patienten
- (D) Mitarbeiter einer Telefon-Hotline
- (E) Journalisten, die über das Krankheitsbild der Depression berichten

2. Welche Antwort ist falsch?

Das depressionspräventive Aktionsprogramm des Bündnisses gegen Depression erfasst folgende Ebenen

- (A) Kooperation mit Hausärzten
- (B) Aufklärung der Öffentlichkeit
- (C) Therapiepriorität für depressive Patienten
- (D) Einbeziehung unterschiedlicher Multiplikatoren
- (E) Angebote für Betroffene und Angehörige

3. Allein in Deutschland sind vermutlich zurzeit von Depressionen wieviele Personen betroffen?

- (A) 1 000 000
- (B) 2 000 000
- (C) 3 000 000
- (D) 4 000 000
- (E) 5 000 000

4. Wie hoch wird der Anteil der nicht adäquat behandelten depressiven Patienten geschätzt?

- (A) 10%
- (B) 25%
- (C) 50%
- (D) 75%
- (E) >80%

5. Keine sinnvolle therapeutische Option bei Non-Response auf eine antidepressive Therapie ist

- (A) Lithium-Augmentation
- (B) das Antidepressivum niedrig dosiert zu verabreichen
- (C) Umstellung auf ein Antidepressivum mit anderem Wirkprofil
- (D) zusätzlich Psychotherapie
- (E) Kombination aus zwei verschiedenen Antidepressiva

6. Um das primäre Ziel der Depressionsbehandlung, die Remission, zu erzielen, sollte

- (A) nie zusätzlich mit Psychotherapie behandelt werden
- (B) das Antidepressivum in der niedrigst möglichen Dosierung verabreicht werden
- (C) initial in der Akutphase kein Antidepressivum gewählt werden
- (D) ausschliesslich mit Benzodiazepinen behandelt werden
- (E) Therapiealgorithmen erwogen werden

7. Welche Aussage ist falsch?

- (A) Depressive Störungen gehören heute zu den volkswirtschaftlich bedeutsamsten Erkrankungen
- (B) Nach den Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) wird die Bedeutung depressiver Störungen in den nächsten Jahrzehnten weiter zunehmen
- (C) Nach der „Global Burden of Disease“-Studie der WHO gehören depressive Störungen schon jetzt zu den Erkrankungen, die zum größten Verlust an Lebensjahren aufgrund der Beeinträchtigung durch die Störung führen
- (D) Depressionen werden von den Betroffenen als beeinträchtigender erlebt als die meisten somatischen Erkrankungen
- (E) Depressive Störungen werden heute im Großteil der Fälle erkannt und richtig behandelt

8. Welche Aussage ist falsch?

Zum gegenzeitigen Stand der Forschung scheinen

- (A) die kurzfristigen Erfolge einer Psychotherapie mit den Effekten einer Pharmakotherapie vergleichbar zu sein
- (B) sich die kurzfristigen Erfolge von Kognitiver Verhaltenstherapie in der ambulanten Akuttherapie unipolarer Störungen nicht wesentlich von denen bei Interpersonaler Psychotherapie zu unterscheiden
- (C) sich die kurzfristigen Erfolge von Kognitiver Verhaltenstherapie in der ambulanten Akuttherapie unipolarer Störungen nicht wesentlich von denen bei Psychodynamischer Fokaltherapie zu unterscheiden
- (D) Langfristig die Kombination aus Psychotherapie und Pharmakotherapie erfolgreicher zu sein als die Monotherapien
- (E) Die Abbruchraten unter Psychotherapie, Kombinationstherapie und Pharmakotherapie vergleichbar zu sein

9. Welche Aussagen sind richtig?

Für die Problemanalyse unipolar depressiver Störungen ist es hilfreich zu unterscheiden zwischen:

- (1) möglichen aktuellen bzw. chronischen Belastungen
 - (2) kritischen Auslösern und aversiven Bedingungen
 - (3) objektiven schwierigen, unüberwindbaren bzw. unveränderbaren, persönlichen, sozialen und kulturellen Hintergrundbedingungen
 - (4) ungeschickten, dysfunktionalen Verarbeitungsmustern und negativen Kognitionen
 - (5) Defiziten im Verhalten, ungeschickten Interaktions-, Kommunikations-, Problemlöse- und Bewältigungsfertigkeiten
- (A) alle Aussagen sind richtig
 - (B) nur 1, 3 und 5 sind richtig
 - (C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
 - (D) nur 1, 2 und 5 sind richtig
 - (E) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

10. Das Lebenszeitrisiko einer Depression liegt in Deutschland ungefähr bei

- (A) 1%
- (B) 5%
- (C) 15%
- (D) 30%
- (E) 60%



CME-Fragebogen

Didaktisch-methodische Evaluation

- Wie viele Patienten diagnostizieren/behandeln Sie im Zusammenhang mit dem Fortbildungsthema pro Jahr?
_____ Patienten
- Bitte benennen Sie die 3 wichtigsten für Sie noch offenen Probleme in der Diagnostik des Fortbildungsthemas?

- Bitte benennen Sie die 3 wichtigsten für Sie noch offenen Probleme in der Therapie des Fortbildungsthemas?

- Bezüglich der Diagnostik/Behandlung im Zusammenhang mit dem Fortbildungsthema
 fühle ich mich nach Studium des Beitrages in meiner Strategie bestätigt.
 hat sich meine Strategie folgendermaßen verändert – bitte benennen: _____
- Wurden aus der Sicht Ihrer täglichen Praxis wichtige Aspekte des Themas
 a) außer Acht gelassen nein ja, welche? _____
 b) zu knapp abgehandelt nein ja, welche? _____
 c) überbewertet nein ja, welche? _____
- Etwa wieviel Prozent des Beitrages haben Ihnen
 a) zur Auffrischung bereits bekannten Wissens gedient: < 10% < 25% < 50% ≥ 50%
 b) zur Erweiterung Ihres Spezialwissens gedient: < 10% < 25% < 50% ≥ 50%
- Die Diagnostik/Therapie im Bereich des Fortbildungsthemas wird
 von mir begonnen und vom Hausarzt weitergeführt
 von mir begonnen und bis zur endgültigen Diagnosestellung bzw. Therapieeinstellung durchgeführt
 Diagnostik, Therapie und Langzeitkontrolle erfolgen durch mich (in Abstimmung mit dem Hausarzt)
 von mir überwiegend als Auftrags-/Konsiliarleistung erbracht.
- Für die Diagnostik/Therapie zum Fortbildungsthema ziehe ich regelmäßig andere Fachgruppen hinzu?
 nein ja, welche? _____
- Begeben sich für Sie aus wirtschaftlichen Gründen Limitierungen im Einsatz von im Beitrag genannten Diagnose-/Therapieverfahren?
 nein ja, welche? _____
- Stehen Ihnen aus logistischen Gründen im Beitrag genannte Diagnose-/Therapieverfahren nicht/nur eingeschränkt zur Verfügung?
 nein ja, welche? _____
- Die Fragen lassen sich
 aus dem Studium des Beitrages allein beantworten nur unter Zuhilfenahme zusätzlicher Literatur beantworten
- Ich habe für die Bearbeitung des CME-Fragebogen (inkl. Antwortbogen) _____ Minuten benötigt.

Fragen zur Person

- Name, Vorname, akad. Titel: _____
 Straße, Hausnr., PLZ/Ort: _____
 Mitglied der Ärztekammer: _____
 Jahr meiner Approbation: _____
 Ich befinde mich in der Weiterbildung zum: _____
 Ich habe eine abgeschlossene Weiterbildung in/für: _____
 seit/Jahr der Facharztanerkennung: _____
 Spezialisierung innerhalb des Fachgebiets: nein ja, welche _____
 Ich möchte folgende Zusatzbezeichnungen erwerben: _____
 Ich habe folgende Zusatzbezeichnungen (seit wann?): _____
 Ich bin tätig als: Assistenzarzt Oberarzt Chefarzt in folgender Klinik:
 Niedergelassener Arzt, seit _____ im Ballungsraum im ländlichen Raum
 Sonstiges (bitte eintragen): _____
 Führen Sie in Ihrer Praxis diagnostische und therapeutische Auftragsleistungen im Bereich des Fortbildungsthemas durch?
 nein ja, welche? _____
 Bieten Sie in der Diagnostik und Therapie im Bereich des Fortbildungsthemas Besonderheiten in Ihrer Praxis/Klinik an?
 nein ja, welche? _____
 Machen Sie diese ggf. als Praxisbesonderheiten geltend? nein ja, welche?
 Ich bin Abonnent: ja nein
 Der Fragebogen ist aus/von: Zeitschrift thieme-connect Kollegen Klinik Bibliothek Sonstige _____



CME-Fragebogen

Antworten

Bitte kopieren, ausfüllen und an die unten angegebene Adresse senden.

Ihr Ergebnis (wird vom Verlag ausgefüllt)

Sie haben _____ von _____ Fragen richtig beantwortet und somit

- bestanden und 3 CME-Punkte erworben
- nicht bestanden.

Stuttgart, _____

(Stempel/Unterschrift)

Lernerfolgskontrolle

(nur eine Antwort pro Frage ankreuzen)

- | | | | | | | | | | | | |
|---|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| 1 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 6 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 2 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 7 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 3 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 8 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 4 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 9 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 5 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 10 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |

Erklärung

Ich versichere, dass ich die Beantwortung der Fragen selbst und ohne fremde Hilfe durchgeführt habe.

Ort/Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Antwortbogen und einen an Sie selbst adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag an den Georg Thieme Verlag, CME, Joachim Ortleb, Postfach 301120, 70451 Stuttgart. Einsendeschluss ist der 28. Februar 2007 (Datum des Poststempels). Die Zertifikate werden spätestens 14 Tage nach Erhalt des Antwortbogens versandt. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen.

Nicht-Abonnenten bitte hier CME-Wertmarke aufkleben bzw. Abonnenummer eintragen

Online-Teilnahme unter <http://cme.thieme.de>

Teilnahmebedingungen der zertifizierten Fortbildung

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie drei Fortbildungspunkte im Rahmen des Fortbildungszertifikates der Ärztekammern.

- Hierfür
- müssen **80% der Fragen** richtig beantwortet sein.
 - muss die oben stehende **Erklärung** sowie die umseitig stehende **Evaluation** vollständig ausgefüllt sein. Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
 - muss Ihre **Abonnenummer** im entsprechenden Feld des Antwortbogens angegeben oder eine **CME-Wertmarke** im dafür vorgesehenen Feld aufgeklebt sein.

CME-Wertmarken für Nicht-Abonnenten

CME-Wertmarken (für Teilnehmer, die die **psycho**neuro nicht abonniert haben) können beim Verlag zu folgenden Bedingungen erworben werden: 6er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis Euro = 63,- inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901916; 12er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis Euro = 99,- inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901917. Bitte richten Sie Bestellungen an: Georg Thieme Verlag, Kundenservice, Postfach 301120, 70451 Stuttgart.

Wichtige Hinweise

Die CME-Beiträge der **psycho**neuro wurden durch die Ärztekammer Nordrhein anerkannt. Die **psycho**neuro ist zur Vergabe der Fortbildungspunkte für diese Fortbildungseinheit berechtigt. Diese Fortbildungspunkte der Ärztekammer Nordrhein werden von anderen zertifizierenden Ärztekammern anerkannt. Die Vergabe der Fortbildungspunkte ist nicht an ein Abonnement gekoppelt!